



PROFIL

Prof. Dr. Ralf Pieper

www.suqr.uni-wuppertal.de
rpieper@uni-wuppertal.de

Vernetzung und Innovation.

- Schwerpunkt: Vernetzung der Sicherheitswissenschaft mit den interessierten Kreisen und der Öffentlichkeit: Gemeinsam mit dem Institut ASER e.V. seit 2004 „Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium“ zu den vielfältigsten Themen. 137 Veranstaltungen. Dazu Veröffentlichungen als Mitherausgeber: 13 Forschungsberichte des Instituts ASER e.V., Wuppertal
- Fachliche Kontakte insbesondere zum Institut für Arbeitsschutz der DGUV sowie zur Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- Kooperation mit dem Landesinstitut für Arbeitsgestaltung Nordrhein-Westfalen

Wissenschaftliche Expertise.

- Promotion am Lehrstuhl für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht (Professor Dr. jur. em. Michael Kittner) „Das Arbeitsschutzrecht in der deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialordnung“ (Abschluss mit Auszeichnung)
- Seit 1993: wissenschaftliche Publikationstätigkeit
- Lehrtätigkeit in Form von Vorlesungen und Seminaren
- Zahlreiche Vorträge im Rahmen von Symposien, Tagungen, Kongressen
- Mitarbeit in Forschungsprojekten, insbesondere in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Ergonomie (ASER) e.V.
- BAuA in Dortmund (1994-2003): konzeptionelle und steuernde Mitarbeit im Bereich "Forschungsanwendung, betriebliche Arbeitsschutzorganisation", menschengerechte Gestaltung der Arbeit, z.B. arbeitsschutzbezogene Aspekte der Gestaltung von Gruppenarbeit sowie von Telearbeit, Sicherheit und Gesundheitsschutz im Handel, Handlungskonzept und -hilfen für Handwerksbetriebe, Arbeitsschutzmanagement und Evaluierung der Umsetzung der Arbeitsschutzvorschriften seit 1996

Wirtschaft, Organisation und Management.

- Studium der Wirtschaftswissenschaften
- Management und Durchführung von Forschungs- und Forschungsanwendungsprojekten im Rahmen von Konzeptionierung und Kooperation
- Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung

Medienkompetenz und Gremienarbeit

- publizistische Tätigkeit: Schriftleiter der Fachzeitschrift „sicher ist sicher“ (seit Ende 2008, über 100 Ausgaben),
- Durchführung von Seminaren für unterschiedliche Zielgruppen (Arbeitgeber, Betriebsräte)
- 1996/97 Abordnung in die Unterabteilung „Arbeitsschutz“ des (damaligen) Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung (BMA). Erfahrungen in der ministeriellen Arbeit, Rechtsetzungsverfahren sowie der Zusammenarbeit mit den interessierten Kreisen.
- Von 2001 bis 2004 (für die BAuA) Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) Koordination Beraterkreis "Arbeitsschutzmanagement", Ergebnis: „Nationaler Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme (2003).
- Ausschuss für Betriebssicherheit (ABS) ab 2008: Beteiligung an der Erarbeitung der TRLV Lärm.
- Von 2010 bis 2014 Mitglied (Wissenschaft) des ABS, Leitung der Projektgruppe „Besonders prüfpflichtige Arbeitsmittel“, Ergebnis: Leitfaden für den ABS.
- Mitarbeit Arbeitsgruppe des ABS zur Anpassung der TRBS 1111 „Gefährdungsbeurteilung“ an die Neufassung der Betriebssicherheitsverordnung 2015.

Internationales

- Teilnahme und Vorträge im Rahmen von internationalen Symposien und Tagungen, z.B.
 - Workshop „Analysis of the determinants of workplace occupational safety and health practice in a selection of EU Member States“ in Cardiff /Wales (Mai 2012),
 - 18. Weltergonomiekongress in Recife/Brasilien (März 2012),
 - Kooperation mit der Volodymyr Dahl East Ukrainian National University, Lugansk (Ukraine) (Oktober 2010)

Kommunikation

- Regelmäßige Moderationstätigkeit in Konfliktsituationen z. B. für Gewerkschaften u. a. Körperschaften oder Verbände

Referenzen und Kooperationen.

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales / Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin / Institut für Arbeitsschutz der DGUV / IG Bauen-Agrar-Umwelt / IG Metall / Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW / Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (Potsdam) / BG Rohstoffe und chemische Industrie / Hans-Böckler-Stiftung / Institut ASER e.V. / RWE Generation SE / Daimler Werk Gaggenau / Roskopf Vulkanisation GmbH / Evonik u.a.m.

AUSGEWÄHLTE VERÖFFENTLICHUNGEN – Stand: 07/2018

Monografien

- "Das Arbeitsschutzrecht in der deutschen und europäischen Arbeits- und Sozialordnung", 1998 (Forschungsbericht der BAuA Fb 819)
- „Arbeitsschutzrecht – Kommentar für die Praxis“, Bund-Verlag Frankfurt/M. (6. Auflage 2017)

- „Arbeitsschutzgesetz - Basiskommentar“, Bund-Verlag Köln 1997, 8. Auflage 2018
- „Arbeitsstättenverordnung, Basiskommentar“, 3. Auflage, Bund-Verlag 2017
- „Gefahrstoffverordnung, Basiskommentar“, Bund-Verlag 2013
- „Betriebssicherheitsverordnung, Basiskommentar“, Bund-Verlag, 2015

Beiträge / Herausgeberschaften

- „Gesundheitsmanagement und Krankheit im Arbeitsverhältnis“, Hrsg.: vom Stein, Rothe, Schlegel, 2015, Autor mehrerer Beiträge
- „Handbuch Arbeitsschutz“, Mitherausgeber zusammen mit Bernd-Jürgen Vorath, Co-Autor, Bund-Verlag, 2. Auflage 2005
- „Arbeitsschutzmanagement im Handel: Pilotprojekt REWE“, zusammen mit J. Larisch, W. Ritter, A. Saßmannshausen, K.-H. Lang, W. Hien; Bremerhaven: Wirtschaftsverlag NW Verlag für neue Wissenschaft GmbH 2005; Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin: Forschungsanwendungsbericht, Fa 60
- „Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium“, Mitherausgeber. zusammen mit Karl-Heinz Lang (2004ff.; dreizehn Bände)
- Analysis of the determinants of workplace occupational safety and health practice in a selection of EU Member States - EU-OSHA, European Risk Observatory (editor), 2012
- „Arbeitsschutzorganisation“, Beitrag für „Ratgeber zur Ermittlung gefährdungsbezogener Arbeitsschutzmaßnahmen im Betrieb. Handbuch für Arbeitsschutzfachleute“, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, 2016
- Kommentierung zu §§ 618, 619 BGB und zum Arbeitsschutzgesetz im Handbuch „Arbeitsrecht“ (Hrsg.: Peter Wedde), Bund-Verlag, 4. Auflage 2013 (5. Auflage in Vorbereitung)

Loseblattsammlungen

- Beiträge zum europäischen und deutschen Arbeitsschutzrecht in den Loseblattsammlungen „Betriebsärztliche Praxis“ sowie „Betriebsärztlicher Dienst“, ecomed 2012 (Hrsg.: Hofmann und Kralj)
- „Integration von Sicherheit und Gesundheit in Managementsysteme“, Beitrag zur Loseblattsammlung „Der Umweltberater“, Deutscher Wirtschaftsdienst Köln, Dezember 2001, zusammen mit Karl-Heinz Lang und Wieland Wettberg
- „Gemeinsame Konzepte für Arbeitsschutzmanagementsysteme: Leitfaden der Internationalen Arbeitsorganisation und nationaler Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme“, Beitrag zur Loseblattsammlung „Arbeitsschutz besser managen“, TÜV-Verlag, zusammen mit Siegfried Böhm und Karl-Ernst Poppendick

Zahlreiche Beiträge für Fachzeitschriften seit 1993, z.B.

- Menschengerechte Gestaltung der Digitalisierung in Betrieb und Lebenswelten, Gute Arbeit, 11-2017, 12-2017 und 1-2018
- A + A 2017: Abhandlung Ergonomie & Workplace Design - Grundanforderungen an die menschengerechte Arbeitsgestaltung, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft (2017) 71:136–140
- Neues Arbeitsstättenrecht – Teil I und II, Gute Arbeit 6 und 7-8/2017
- Digitalisierung sozial gestalten, Computer und Arbeit 1/2017, S. 23 - 27
- Die Erklärung von Philadelphia (1944) – Vision für eine globale Arbeits- und Sozialordnung am Ausgang des 2. Weltkriegs“, Arbeit und Recht 3/2016, S. G5ff.